Ennetbadens Charme will verdient sein : ein Gast blickt ins Dorf

Autor(en): **Frauenknecht, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **94 (2019)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-813537

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Thomas Frauenknecht, Brugg. Er ist Stadtfotograf von Baden.

Ennetbadens Charme will verdient sein

Ein Gast blickt ins Dorf

Das Dorfleben von Ennetbaden mit einer Fotostrecke festhalten, so lautete der Auftrag der Redaktion. Die Aufgabe entpuppte sich als tückisch. Für einen Gast sind die Gemeindegrenzen am Limmatknie nicht auf den ersten Blick erkennbar. Wo genau beginnt und wo endet eigentlich Ennetbaden? Wo findet das Dorfleben statt? Um dieses zu lokalisieren, brauchte es einige Erkundungstouren, Telefonate und viele E-Mails. Das Eintauchen in das Dorfleben Ennetbadens muss man sich verdienen. Doch ein Blick hinter die Kulissen lohnt sich.

Ich konnte auf meiner Suche nach Grenzen, Konturen und Identitäten Ennetbadens spannende Perspektiven einnehmen und entdecken. Zu den Konturen im Aussen gehören für mich das Nebeneinander und Verschmelzen von Alt und Neu in der Architektur. Daher überrascht es wenig, dass spannende Motive vor meiner Fotolinse auftauchten. Dazu boten sich einerseits die Gebäude an der Badstrasse an. Andererseits fand sich ein spannender Kontrast zwischen Weinbergen, Terrassenhäusern und älteren Einfamilienhäusern an den sonnigen Hängen des Geissbergs. Zu den Konturen im Innern gehört sicher das engagierte Vereins-, Kirchen-, Geschäfts- und Gemeindewesen, welches mit Festen und Veranstaltungen das Dorfleben nachhaltig prägt. Dazu begleitete ich Fasnachtsgruppen, besuchte den Gottesdienst an Ostern sowie an einem Freitagabend den Jugendtreff Cube. Gerade bei dem grosszügig gestalteten Areal rund um das Gemeindehaus machte ich eine durchdachte Begegnungsstätte aus, die Identität und Heimatgefühle stiften kann. Die Fotostrecke dokumentiert meinen Besuch als Gast – Ankommen, Eintauchen, Zurückblicken.

HOTEL
semper

40

Video: Interview von Roman Würsch im Treffpunkt Ennetbaden.